

Malteser Magazin:

Wunden und Sportverletzungen bestimmten den Alltag

Langeweile kommt bei den Sanitätern des Malteser Hilfsdienstes aus der Diözese Münster in den Sommerferien nicht so schnell auf. Jedes Jahr besetzen sie in den nordrhein-westfälischen Sommerferien eine Sanitätsstation auf der niederländischen Nordseeinsel Ameland – und das schon seit 49 Jahren. Ihre Aufgabe auf Ameland ist die sanitätsdienstliche Betreuung der deutschen Ferienlager, die ihre Sommerferien auf den Ferienhöfen der Insel verbringen. Die Malteser-Sanitätsstation im Ort Buren, im Osten von Ameland, ist während der Ferien rund um die Uhr besetzt und telefonisch erreichbar. Drei Sanitätsteams mit jeweils acht Personen besetzen die Station für jeweils zwei Wochen. Neben den Maltesern aus der Diözese Münster versehen auch Mitglieder des E.H.B.O.-Vereins aus dem niederländischen Swalmen, nahe Venlo, den Sanitätsdienst in der Malteser-Station auf Ameland.

Verletzte und erkrankte Kinder und Betreuer der Ferienlager werden im Behandlungsraum der Sanitätsstation versorgt. Wunden und Sportverletzungen machen einen großen Anteil der behandelten Fälle aus. Bei kalten und regnerischen Wetter kommen auch viele Erkältungen, sowie Hals- und Ohrenschmerzen dazu. Psychische Fälle, wie Phantomschmerzen, die durch Heimweh bei Kindern verursacht werden, müssen von ihnen behandelt werden. Auch Hyperventilationen treten des Öfteren auf.

Die Malteser üben den Sanitätsdienst auf Ameland unter den Bedingungen der niederländischen Gesundheitsgesetzgebung aus. Sie stellen eine qualifizierte Erstversorgung der Patienten sicher. Für Notfälle steht der niederländische Rettungsdienst zur Verfügung.

Die Ärzte auf Ameland wünschen, dass sich die deutschen Ferienlager mit ihren Patienten als erstes an die Malteser wenden. Die Sanitäter entscheiden, ob sie die Verletzung oder Erkrankung selber behandeln können. Ist ein Arztbesuch erforderlich, wird der Kontakt von den Maltesern zum Arzt hergestellt. Ein Ameländer Mediziner bietet wochentags auch eine Arztprechstunde in der Sanitätsstation an. Die Sanitäter assistieren dem Arzt dann bei seiner Arbeit. Für Hilfeleistung in den Ferienlagern fahren die Sanitäter auch mit ihrem Fahrzeug zu den Ferienhöfen und Zeltplätzen. Natürlich werden auf Ameland auch die klassischen Sanitätsdienste, wie man sie von daheim kennt, durchgeführt. Bei den Gottesdiensten am Wochenende, Sportturniere und Großgruppenspiele mehrerer Ferienlager sind die Sanitäter vor Ort.

Während der Sommerferien befinden sich rund 5.600 Kinder und Betreuer in über 70 Ferienlagern auf Ameland. So können die Malteser am Ende ihres Dienstes auf Ameland auch 800 bis 900 Hilfeleistungen in ihrer Statistik verzeichnen. Dazu kommen noch 300 bis 400 ärztliche Versorgungen durch die Ameländer Mediziner.